

## S a t z u n g

zum Bebauungsplan Nr. 29 "Lindenstraße"  
der Stadt Papenburg, Landkreis Aschen-  
dorf-Hümmling

Auf Grund des § 6 der Nieders. Gemeindeordnung vom 4.3.1955 (Nds. GVBl. I S. 126) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) sowie der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung) vom 26.11.1968 hat der Rat der Stadt Papenburg am 17. April 1969 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Für die Bebauung des in Flur 37, Gemarkung Papenburg, gelegenen Baugebietes ist für den im Plan angegebenen Geltungsbereich der Bebauungsplan vom 15.4.1969 verbindlich. Bebauungsplan und Anlagen können bei der Stadt Papenburg - Stadtbauamt - während der Dienststunden eingesehen werden.

### § 2

Die Art der Nutzung sowie das Maß der baulichen Nutzung sind im einzelnen im Plan und in den Erläuterungen des Planes festgesetzt.

### § 3

Die Sockelhöhe der Gebäude darf, gemessen in der Mitte des Baukörpers, nicht mehr als 0,60 m über der fertigen Straße liegen.

### § 4

Nebenanlagen nach § 14 der Baunutzungsverordnung sind innerhalb der Baulinien bzw. Baugrenzen zu errichten.

Garagen können im Bauwich unbeschadet der Bestimmungen der Reichsgaragenordnung vom 17.2.1939 (RGBl. I S. 219) in der zur Zeit gültigen Fassung innerhalb der überbaubaren Flächen auf der Grenze errichtet werden.

### § 5

Gemäß § 9 Abs. 4 des Bundesbaugesetzes wird nachrichtlich darauf hingewiesen, daß für die Gestaltung der im o.a. Bebauungsplan

vorgesehenen Baukörper die von der Stadt Papenburg auf Grund der Verordnung über die Baugestaltung vom 10.11.1936 (R.G.B.I. S. 938) erlassene Satzung vom 17.4.1969. zu beachten ist.

## § 6

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäß § 31 (1) in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Ausnahmen zulassen, sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträchtigt werden.

1. Höhenlage der baulichen Anlagen
2. Firstrichtung

b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 Bundesbaugesetz.

## § 7

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäß § 6 (2) der Nieders. Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Nieders. Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 500,-- DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 Bundesbaugesetz bleibt hiervon unberührt.

## § 8

Diese Satzung tritt mit dem Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Papenburg, den 17. April 1969...

  
(Bürgermeister)



  
(Stadtdirektor)



**Genehmigt**

Der Regierungspräsident

6. OKT. 1969

  
Oberbaumeister